



A5

Der ÖPNV muss sexy sein! - Verbesserungen für den ÖPNV in Remscheid

Antragsteller: Jusos

Adressat: Landesparteitag

Die Vollversammlung möge beschließen:

1 Ein zukunftsfähiger ÖPNV in Remscheid ist für den Klimaschutz und die Verkehrswende
2 sehr wichtig. In Remscheid ist der Busverkehr der Kern des ÖPNV und muss daher
3 attraktiver gestaltet werden. Das Erfahrungen des „9€-Ticket“ zeigen, dass die
4 Menschen auf den ÖPNV umsteigen wollen.
5 Hierzu muss Angebot des Busverkehrs an die Bedürfnisse der Menschen angepasst
6 werden, insbesondere die Anbindung in die Nachbarstädte.
7 In den letzten Monaten ist jedoch die Zuverlässigkeit des Busverkehrs durch
8 Personalmangel stark zurückgegangen. Viele Busfahrten fallen kurzfristig aus, teils
9 mehrere Fahrten hintereinander, so dass manche Gebiete mehrere Stunden vom ÖPNV
10 abgeschnitten sind. Das ist besonders für Menschen in den Randbezirken sehr
11 ärgerlich, da dort kaum Ausweichmöglichkeiten auf andere Linien bestehen.

12

13 Wir fordern:

14

- 15 1. Die Taktung des Personennahverkehrs soll besser an die S7 angepasst
16 werden.
- 17 2. Die Einführung von Expressbussen in Nachbarkommunen und -kreise soll die
18 Attraktivität steigern.
- 19 3. Die Erweiterung des Busangebots nach Solingen (Zentrum), z.B. in Form von
20 Expressbussen.
- 21 4. Die Nachtexpresslinien sollen statt wie bisher um 21 Uhr erst kurz vor
22 Mitternacht beginnen.
- 23 5. Das Angebot des AST (Anruf-Sammel-Taxi) und On-Demand-Busse soll in den
24 Randgebieten Remscheids ausgebaut werden. Über diese Angebote soll
25 öffentlich besser informiert werden.
- 26 6. Die Finanzierung dieser Maßnahmen soll durch die Umstrukturierung und
27 effiziente Nutzung von bestehenden Kapazitäten, die Inanspruchnahme von

Ordentliche Vollversammlung am 24.09.2022
A5: Der ÖPNV muss sexy sein! - Verbesserungen für den ÖPNV in Remscheid

Seite 2

28 Landeszuschüssen, Fördermitteln, Umlagen, Sponsoring etc. sowie die
29 Entwicklung eines Kosten- und Finanzierungskonzepts von Statten gehen.

30 7. Ein besseres Management der aktuellen Fahrtausfälle, so dass die
31 Fahrtausfälle besonders in den Randgebieten außerhalb der Innenstadt
32 reduziert werden.

33 8. Die Stadt Remscheid soll sich beim Land bzw. VRR für eine bessere
34 Bahnverbindung in das Ruhrgebiet (Bochum, Dortmund etc.) einsetzen.

35

36 Begründung:

37 Seit dem Nahverkehrsplan aus dem Jahr 2007 und die darauffolgende Umsetzung ist
38 keine Weiterentwicklung mehr erfolgt. Das „9€-Ticket“ wurde in Remscheid sehr stark
39 in Anspruch genommen. Dadurch wurden die Defizite des ÖPNV ersichtlich. Die
40 Nachfrage ist eindeutig vorhanden. Nur das Angebot angepasst werden muss. Der
41 Beschlusstext ist hier jedoch nur ein Anfang, um die Attraktivität des ÖPNV zu steigern.
42 Das Ziel ist es, die Nachfrage zu stetig zu steigern und das Angebot qualitativ und
43 nachhaltig auszubauen. Dies sorgt auch für eine Steigerung der Attraktivität der Stadt
44 als Wohnort und hilft Pendlern nachhaltig mobil zu sein. Hier ist insbesondere die
45 Bahnverbindung von Remscheid ins Ruhrgebiet (Bochum, Dortmund etc.) dringend
46 verbesserungswürdig, damit Pendler eine wirkliche Alternative zum Auto haben.
47 Während eine Fahrt mit dem Auto ins Ruhrgebiet 30-45 Minuten dauert, benötigt man
48 mit Bus und Bahn 1,5 bis 2,5 Stunden.

49

50 Ein weiteres Beispiel für eine notwendige Attraktivitätssteigerung des ÖPNV ist die
51 Busverbindung nach Solingen. Von Remscheid gibt es aktuell nur zwei Verbindungen
52 bis nach Solingen-Burg, die meistens nur stündlich fahren. Es fehlt jedoch an
53 weitergehenden, regelmäßigen Verbindungen bis ins Zentrum Solingens (Mitte,
54 Grünewald, Ohligs) als Ergänzung zum Angebot der S7. Die S7 ist derzeit die einzige
55 Direktverbindung in das Solinger Zentrum. Aber auch diese Verbindung ist oft in Form
56 von Fahrtausfällen und Verspätungen unzuverlässig. Pendelnde stehen dann vor einem
57 großen Problem, wenn sie darauf angewiesen sind, in Solingen eine entsprechende
58 Bahnlinie in andere Städte zu nehmen oder in Solingen arbeiten. Darum wäre es
59 generell sinnvoll, eine Busdirektverbindung, vorzugsweise als eine Expressverbindung
60 mit wenigen zentralen Stopps, vom Remscheider Zentrum ins Solinger Zentrum zu
61 schaffen (wenn benötigt auch unter Einbindung der Bahnhöfe Lennep und
62 Lüttringhausen). Die Verbindung soll idealerweise auf dem Weg an den Bahnhöfen
63 Solingen Grünewald, Mitte, aber insbesondere am Hauptbahnhof Solingen halten, was
64 zusätzlich auch das Fahrgastaufkommen in den zu Stoßzeiten häufig überfüllten Zügen
65 der S7 verringern würde.

Ordentliche Vollversammlung am 24.09.2022
A5: Der ÖPNV muss sexy sein! - Verbesserungen für den ÖPNV in Remscheid

Seite 3

66 Besseres Management der Fahrtausfälle:
67 Durch den Busfahrer-Mangel fallen aktuell in den außenliegenden Bezirken von
68 Remscheid immer häufiger die Busse aus. Leute kommen zu spät zu ihren Terminen,
69 Schüler zu spät zum Unterricht, weil die Linien bis zu mehreren Stunden hintereinander
70 ausfallen. Währenddessen fahren die Busse in der Innenstadt in einem regelmäßigen
71 20 Minuten Takt und sind nicht viel voller als in den Außenbezirken.

angenommen:

abgelehnt:

überwiesen: